



Bi uns in Dörp

Ein Info-Blatt der CDU für
Aspe Essel Kutenholz Mulsum



Ausgabe Mai 2016

An alle Haushalte!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele haben es schon durch die Aktivitäten der Parteien bemerkt:

**Am 11. September 2016 sind
Kommunalwahlen in Niedersachsen.**

Auch bei uns werden der Rat der Gemeinde Kutenholz, der Rat der Samtgemeinde Fredenbeck und der Kreistag des Landkreises Stade neu gewählt. Der CDU-Ortsverband Fredenbeck und auch die Mitglieder in den Dörfern stecken bereits tief in den Vorbereitungen der Wahl. Neben der Suche neuer Kandidaten für die Räte und den Kreistag wollen wir diese selbstverständlich auch der breiten Öffentlichkeit, und damit Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vorstellen. Die Suche neuer Kandidaten ist nahezu abgeschlossen. Sollte es jedoch Personen geben, die von uns nicht angesprochen wurden und Interesse daran haben, sich ehrenamtlich in den Gremien zu engagieren, können diese sich gerne bei Jörg Schomacker (Tel. 0157-86090548) oder Gerhard Seba (Tel. 0160-98305569) melden.

Wir werden Ihnen unsere Kandidaten in unseren nächsten Veröffentlichungen vorstellen, damit Sie die richtige Wahl treffen können, von wem Sie sich nach dem 11. September 2016 vertreten lassen wollen. Gerne würden wir Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an der politischen Arbeit im Gemeinderat beteiligen und erfahren, welche Themen für Sie von Bedeutung sind und vom Gemeinderat in der nächsten Wahlperiode behandelt werden sollten.

Dazu laden wir Sie zu unserer Veranstaltung

***Zukunftsdialog -
Gemeinsam für unsere Dörfer***

**am Montag, den 13.06.2016, 19:30 Uhr,
ins Restaurant Deutsches Haus, Mulsum,**

herzlich ein. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, die Kandidaten für die Wahl im September kennen zu lernen, und ihnen Ihre Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Aktuelle Themen aus unseren Dörfern

Kindergarten Kutenholz - Umbau Anbau oder doch lieber Neubau?

Es ist derzeit eine Erweiterung des Kindergartens in Kutenholz geplant. Diesbezüglich haben wir nun folgenden Antrag an den Samtgemeinderat gestellt: Zur Schaffung weiterer Plätze im Krippen- und im Elementarbereich und der Herstellung eines zeitgemäßen Raumbedarfs einschließlich erforderlicher Nebenräume in der Kindertagesstätte in Kutenholz, Schulstraße, ist neben dem geplanten Anbau auch ein kompletter Neubau an einem anderen Standort zu prüfen. Hintergrund ist, dass geprüft werden sollte, ob entgegen der geplanten Um-/Anbaumaßnahmen ein Neubau möglicherweise eine sinnvolle Alternative darstellt.



Technische Sicherung des Bahnüberganges in Essel-Hemelingbostel



Für die Sicherung des Bahnüberganges Hemelingbostel an der EVB Strecke hat der Gemeinderat die nötigen Gelder in Höhe von 70.000 € bewilligt. Der größte Teil der Kosten der Gemeinde wird im Nachgang durch das Land Niedersachsen gefördert (75%). Damit haben wir mittlerweile fast alle Bahnübergänge in der Gemeinde Kutenholz gesichert.

Spielplatz auf dem Gelände des Kindergartens in Aspe

Die Verwaltung plant hier die Spielmöglichkeiten für ältere Kinder auf dem Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus zu erweitern. Dieses wird in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und dem Arbeitskreis Aspe geschehen. Somit soll neben den vorhandenen Spielmöglichkeiten für die kleineren Kinder auch das Angebot für die „Größeren“ erweitert werden, die den Spielplatz außerhalb der Öffnungszeiten des Kindergartens nutzen. Erst nach diesen Planungen wird über die Umgestaltung des in der Nähe befindlichen Spielplatzes Auf dem Krüschchen beraten.

Verkehrsberuhigung im Lustgang in Mulsum

Die Straße Lustgang in Mulsum wird oft als Abkürzung für Fahrten von und nach Fredenbeck genutzt und dieses nicht nur von PKW. Die Straße ist hierfür weder in einem entsprechenden Zustand noch hat die Straße die erforderliche Breite. Häufig wird der Gehweg zum Ausweichen genutzt. Wir haben hierfür in den Rat einen Antrag eingebracht, der dann einstimmig beschlossen wurde. Die Straße wird zu einer Einbahnstraße umfunktioniert und im Einfahrtbereich aus Richtung „Roter Platz“ ggf. noch durch bauliche Maßnahmen beruhigt.



Haushaltsberatungen 2016

Am Anfang des Jahres haben wieder umfangreiche Beratungen bezüglich des Haushaltes 2016 stattgefunden. Hier wurden neben der Unterstützung der Vereine und der Jugendarbeit u.a. auch Investitionen für verschiedene Projekte beschlossen: Zuschuss für den Förderverein des Triangel-Kindergartens in Mulsum für die Neugestaltung des Spielplatzes; Planungskosten für die Baulandentwicklung in Mulsum; Seitenraumbefestigung im Wiesenweg; Zuschuss für den Reitverein Kutenholz zur Dachsanierung. Das Positive dazu ist, dass wir auch dieses Jahr keine Kredite für Investitionen aufnehmen müssen.

GIRL-Richtlinie behindert die Dorfentwicklung

Vielleicht ist der Begriff „GIRL-Richtlinie“ Ihnen schon mal zu Ohren gekommen. Seit einem Gerichtsurteil geht es bei dem Thema nicht mehr um reine Geruchsbelästigung, sondern um Gesundheitsgefährdung. Diese Richtlinie kommt aus der Petrochemie, wird aber auch für die hiesige Landwirtschaft angewendet. Für uns in der Gemeinde Kutenholz hat dies leider negative Auswirkungen, da eine Bebauung in den alten Ortskernen sehr schwierig bis zum Teil unmöglich wird. Die Geruchsemissionen der landwirtschaftlichen Betriebe, die dort traditionell angesiedelt sind, werden jetzt so gewertet, dass eine Bebauung nicht immer erlaubt ist, wenn ein Grenzwert überschritten wird. Betrachtet werden dabei die genehmigten und nicht die realen Tierbestände. Es ist zu empfehlen, bei geplanten Bauvorhaben die Möglichkeiten mit der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises abzustimmen.

Aus unserer Sicht muss die Richtlinie so abgeändert werden, dass eine Bebauung in den Ortskernen und ein traditionelles Miteinander von Landwirtschaft und Anwohnern wieder möglich ist. Leider liegt hier die Verantwortung auf Bundesebene und eine kurzfristige Änderung ist nicht zu erwarten. Wir unterstützen hier unsere Abgeordneten, die auf eine Überarbeitung hinwirken.

Windenergie

Die Planungen für die beiden Windparks in Essel und Kutenholz laufen. Die projektierenden Unternehmen verfolgen das Ziel, noch in diesem Jahr die nötigen Genehmigungen zu erhalten. In Kutenholz können acht neue Windenergieanlagen auf der unstrittigen Fläche, als Erweiterung des bestehenden Windparks, auf Kutenholzer und Mulsumer Gebiet errichtet werden. Im Windpark in Essel, der politisch nicht verhindert werden konnte, sind fünf Anlagen geplant. Da es für beide Windparks keinen Bebauungsplan geben muss, werden die Baugenehmigungen direkt erteilt werden, in denen der Inhalt der Genehmigung festgeschrieben wird. So ist es möglich, sich eine Beteiligung an zukünftigen Änderungen in den Windvorranggebieten zu sichern.



Essel, über den der Betreiber Verträge hat, sind fünf Anlagen geplant. Da es für beide Windparks keinen Bebauungsplan geben muss, werden die Baugenehmigungen direkt erteilt werden, in denen der Inhalt der Genehmigung festgeschrieben wird. So ist es möglich, sich eine Beteiligung an zukünftigen Änderungen in den Windvorranggebieten zu sichern.

Der Wunsch eines Unternehmens, den bestehenden Windpark in Kutenholz nach Süden in Richtung Aspe um mehrere Anlagen zu erweitern, wurde vom Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Kutenholz abgelehnt. Die Fläche für die neuen Anlagen lag außerhalb der im regionalen Raumordnungsprogramm ausgewiesenen Windvorrangfläche und damit deutlich dichter an der Wohnbebauung in Aspe. Der Schutz der Asper Bürgerinnen und Bürger stand bei der Entscheidung im Vordergrund. Das Unternehmen hat daraufhin den Antrag zunächst zurückgezogen.

„Die Rückkehr der Wölfe nach Niedersachsen“

Die CDU Fredenbeck hatte am 21. März zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema „Die Rückkehr der Wölfe nach Niedersachsen“ einladen. Der Raum in der Niedersachsenschänke Fredenbeck war mit 80 Teilnehmern bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen und Helmut Dammann-Tamke stellte in nachvollziehbar dar, dass die Anzahl der Wölfe (zu einem Rudel gehören 6 -8 Wölfe) von heute 45 Rudel Deutschland vervielfachen wird. Dafür gefunden werden. Wölfe leben auch in Waldlandschaft und die notwendige nicht bei allen Tieren ausgeprägt, denn es ist und sollte ein Wildtier bleiben. Es ist Aufgabe der Politik, Lösungen für einen gesellschaftlich akzeptierten Wolfsbestand in einer Kulturlandschaft zu finden.



H. Damman-Tamke

Niedersachsen“ einladen. in Fredenbeck war mit 80 gefüllt. Der Präsident der Landtagsabgeordnete seinem Vortrag für alle Wolfsrudel (zu einem Rudel bis 2025 auf 450 Rudel in muss eine gute Lösung Gegenden ohne ausgeprägte Scheu vor Menschen, ist

Vorstandswahl beim CDU Verband Fredenbeck

Der CDU Samtgemeindeverband Fredenbeck hat auf seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am 21. März 2016 einen neuen Vorstand gewählt. Im Ergebnis wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Das sind wie auch in den letzten Jahren der Vorsitzende Gerhard Behrmann aus Deinste, die stellv. Vorsitzenden Jörn Euhus aus Fredenbeck und Michael Sygulla aus Mulsum, sowie die Schatzmeisterin Simone Lehnigk-Motzkau aus Deinste und die Schriftführerin: Kati Pfennigwerth aus Schwinge.



von links: Jörn Euhus, Kati Pfennigwerth, Michael Sygulla, Gerhard Behrmann. Daneben Alexander Krause, stellvertretender Kreisvorsitzender und der Landtagsabgeordnete Helmut Dammann-Tamke

Terminankündigung

Am 01.07.2016 werden unsere Bundes- und Landtagsabgeordneten Oliver Grundmann und Kai Seefried erneut in der Samtgemeinde Fredenbeck unterwegs sein und für persönliche Gespräche bereitstehen. In der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr werden sie hierfür an unserem Infostand beim Edeka Markt (Euhus) in Kutenholz anzutreffen sein.